

SF 25 Motorsegler Maßstab 1: 33 29.6.2014 HR

von Scheibe, Deutschland, ist weit verbreitet. Viele Piloten haben auf dieser Type fliegen gelernt. Es gibt mehrere Variationen dieses Typs, auch verschiedene Motoren. Die hier genannten Daten sind daher als variabel zu betrachten.

Länge 7,50m Spannweite 15,3m
Gewicht 360KG/550kg Geschw. 60
bis 190 km/h Flugdauer ca. 4 Stunden

Bemerkungen zum Modell: Das Modell kann in den Farben rot und blau gebaut werden. Fall jemand ein anderes Kennzeichen wünscht, kann er dieses ausdrucken und bei einer Kopie über das derzeitige legen. Zusätzlich ist auch für unsere deutschen Freunde eine zweite Seitenflosse mit deutschem Hoheitsabzeichen auf Seite 1 zu finden. Auch kann die Radverkleidung in schwarz, blau oder rot gebaut werden. Die Glaskanzel kann zwar nach beiliegendem Schema gebaut werden, sieht aber infolge der Klebelaschen verschmiert aus. Besser ist, sich eine Tiefzieh-Vorrichtung zu bauen und die Kanzel aus einem Stück herzustellen. Ich habe für diese Herstellung aus Abfällen nur 40 Minuten gebraucht.

Nun zum Bau: Blätter 1 -3 auf 160g Karton, Blätter 4 und 5 auf Normalpapier ausdrucken: Blatt 4 auf Karton ca. 0,75 bis 1mm aufkleben. Spanten (Karton) 1-10 ausschneiden, Teile 9 zusammenkleben. Teile 6 und 7 zusammenkleben, auf Teile 3 und 4 aufkleben (Heckrumpfgerüst innen). Jetzt entscheiden, ob das blaue oder rote Modell gebaut werden soll. Teil 11 (Heckrumpf) an den Linien (Pfeile!) vorritzen, damit der Rumpf seine kantige Form erhält. Anschließend ausschneiden und die dazugehörige Lasche aufkleben, dann runden und zusammenkleben. In dieses Rohr wird das vorhin gebaute Heckrumpfgerüst eingeschoben, Spant 3 soll ca. 4 bis 5 mm nach innen geschoben werden können, dann zwischen Spant 3 und Heckrumpf verkleben. Sollten die Spanten zu groß ausgeschnitten worden sein, sind diese abzuschleifen, bis sich das Heckrumpfgerüst hinter die Schnittkante einführen läßt. Holm Nr. 9 (doppelt) auf Spant 3 aufkleben. Teil 10 (=Auflage für Höhenflosse) in Teil 11 rückwärts, anschließend Holm 5 für Seitenflosse anleimen. Lasche 11a auf Teil 11 ankleben, ausnehmungen für Holm braucht nicht ausgeschnitten zu werden! Lasche 12a auf Teil 12 und dann mit Teil 2 (vorne) verkleben. Teil 13 zusammenkleben, Spant 1 von innen aufpressen und verkleben. Nun Teil 12 auf Teil 11 aufkleben. Nach Aushärtung Teil 15 (vorritzen!) innen einkleben (nur seitwärts). Teile 16 innen bei Markierung ankleben, dann Sitzbank Teil 17 einritzen und auf Teile 16 aufkleben. Anschließend Sitze (Nr. 18) und Lehnen (Nr. 19) auf Teil 17 wie eingezeichnet aufkleben. Teile 14 zusammenkleben, anschließend Spant 1 innen ankleben. Vorstehende Teile später wergschneiden. Instrumentenbrett 20 stumpf auf Teil 13 aufkleben. Diesen Teil nun in Teil 12 einfädeln und verkleben. Radkasten 21 (in 3 verschiedenen Farben verfügbar) zusammenkleben, dann vorstehende Lasche wegschneiden, Teil 21a von innen ankleben und nach Trocknung am Rumpf laut Zeichnung festkleben. Steuer 20a vor den Sitzen in der Mitte unten ankleben, Klappenhebel 20 B links vorne im Cockpit seitwärts ankleben. Motorverkleidung 13a zusammenkleben, seitwärts etwa beim Knick ankleben. Rad (Halbrad) : Teile 22 und 22a ausschneiden, zusammenkleben und in der Mitte durchschneiden. Diese beiden Halbräder mit Teil 22b (kürzen!) zusammenkleben, Lauffläche 22c ebenfalls kürzen, aufkleben. Halbrad nun an Teil 21 ankleben. Tragflächen: (Sturzflugbremsen oben!) ausschneiden, zusammenkleben. Wer will, kann aus Kartonabfall Abstandhalter, ca. 5mm breit, zwischen

Rumpf und Rippen (23 und 23a) einkleben. Rippenteile 23 und 23a auf Holm ankleben. Tragflächen am Rumpf festkleben. Randschutz 23b und 2x 23c pro Seite zusammen-, dann auf Tragflächenenden stumpf aufkleben. Querruder 23d zusammenkleben und an Tragflächen festkleben. Höhenflosse 24 zusammenkleben und auf Teil 10 ganz vorne aufkleben. (Dabei die waagrechte Ausrichtung mit den Tragflächen überprüfen!) . Seitenflosse 25 nach zusammenkleben auf Teil 10, 24 und Spant 5 aufkleben. Die Endleiste sollte mit dem Rumpfe abschließen. Die beiden Höhenruder 24a und das Seitenruder 25a zusammenkleben und auf die Flossen aufkleben. Heckrad 26b: Beide Teile zusammenkleben und in Teil 26a (im nicht zu dicken Karton, U-förmig gebogen) mit hart werdendem Kleber einkleben. Diesen Teil dann am Rumpfe aufkleben. Radschutz Teil 26 vor dem Heckrad aufkleben. Stützräder: je 2 Stück 32a zusammenkleben. Stütze 32 runden und mit hart werdendem Kleber (Uhu-hart, Uhu-Plus Sofortfest, Stabilit expreß) zusammenkleben. Besser ist, wenn die Stützen 32 um einen Zahnstocher aus Bambus (rund), herumgeklebt werden. Die Räder mit obigem Kleber an die Stützen ankleben. Wenn ausgehärtet, die fertigen Stützräder an der Tragflächenunterseite die Markierung durchstechen und verkleben. Haltegriffe 27 am Rumpf rückwärts, ebenso die beiden Auftritte 28 vor der Tragflächennase an der unteren weiß-färbigen Kante ankleben. Gurte: Bauchgurte (dicker) und Schultergurte nach Bedarf kürzen, zerknittern und an den Sitzen anbringen. Propeller nicht drehbar: zwischen 2 Propellerblätter 30b die Verstärkung 30a einkleben. Welle 29 einrollen, zusammenkleben. Spinnerplatte 30 an Welle ankleben. Spinner 30c zusammenkleben. Die beiden fertigen Propellerblätter auf den Spinner aufkleben. Diese Baugruppe sodann auf die Spinnerplatte und das ganze an den Spant 1 ankleben. Propeller drehbar: Welle, Gesamtlänge ca. 30mm, (Bowdenzug, Plastikrohre für Fernsteuerung oder gleichwertiges) nach Plan herstellen. In Spant 1 und 2 mit einem 3mm Bohrer Loch bohren und die Welle hineinschieben. Meist ist ein Verkleben nicht notwendig, sonst gibt man auf die lange feststehende Welle etwas Kleber. Auf die drehbare Welle klebt man nun die Spinnerplatte 30, auf die man später den Spinner samt Propeller anklebt. Auspuff 31 einrollen und unter Spant 1 ankleben. Kabinenhaube: Aus dünnem Cellonglas zusammenkleben. Die Zeichnung ist ohne Klebelaschen ! Besser sieht das Modell mit einer tiefgezogenen Kanzel aus. Dünnes Cellonglas, das in vielen Verpackungen aus Karton als Sichtfenster Verwendung findet, wird mit 4 Schrauben auf der Grundplatte aus Sperrholz (Abfälle) festgeschraubt und in das Backrohr, vorgeheizt auf 180° bis 200°, gegeben. Nach 15 bis 20 Sekunden aus dem Ofen nehmen und das Glas innerhalb von ca. 5 Sekunden mit dem Stempel auf Anschlag durchdrücken. Nach ca. 10 Sekunden Stempel herausziehen, die Kabinenhaube ist jetzt im Rohzustand fertig. Sie braucht nur mehr zugeschnitten, angepaßt und verklebt werden. Der Stempel (aus Balsaholz nur grob abgeschliffen), sollte mindestens 3mm tiefer in die Form hineinragen und ca. 1,5mm an jeder Seite kleiner als die Grundplatte sein. Zuletzt wird noch die Kanzelverkleidung (Randverkleidung) aufgeklebt.